

## Weitere Angebote

Prof. Dr. Ludger  
Schwienhorst-Schönberger

### 800 Jahre Thomas von Aquin

12. – 14.12.25

Thomas von Aquin (1224–1274) gilt als einer der größten Theologen und Philosophen des Mittelalters. In Zeiten der Krise hat sich die Kirche immer wieder auf ihn als ihren allgemeinen Lehrer berufen und dazu aufgerufen, ihn zu lesen und zu studieren. Es dürfte daher kein Zufall sein, dass wir seit einigen Jahren ein neues Interesse an der Weisheit des heiligen Thomas beobachten können. Anhand ausgewählter Texte aus seinen Werken soll in sein Leben und seine Lehre eingeführt werden. Schwerpunkte bilden die Lehre von der Schöpfung, die natürliche Gotteserkenntnis, das Verständnis der Heiligen Schrift sowie seine Lehre von der Kontemplation und der Schau Gottes. Thomas war nicht nur ein bedeutender Philosoph und Theologe, sondern auch ein Lehrer des geistlichen Lebens, der uns auch heute noch viel zu sagen hat. Neben der gemeinsamen Lektüre bietet das Seminar auch eine Einführung in die Kontemplation und die geistliche Schriftlesung (Lectio divina).

Dr. Sandra Johst

### Mit Michel Foucaults Gedanken experimentieren

9. – 11.1.26

Zum 100. Geburtstag wollen wir gemeinsam zentrale Gedanken des Philosophen Michel Foucault aufleben lassen. Dazu lesen wir Ausschnitte aus drei seiner bekanntesten Werke: Die Ordnung der Dinge (1966), Überwachen und Strafen (1975) und Wahnsinn und Gesellschaft (1961). Damit es jedoch nicht bei der Lektüre und Erklärung seiner Argumente bleibt, sondern wir mit Foucault ins eigene Denken kommen, unternehmen wir zu seinen Themen passende Gedankenexperimente. Sie sind ein wichtiges Werkzeug des Philosophierens, denn sie eignen sich, ähnlich wie naturwissenschaftliche Experimente, zur Überprüfung der angenommenen Thesen. Folgende Fragen werden wir ausgehend von Foucaults Kerngedanken anhand klassischer Gedankenexperimente diskutieren: Was können wir wissen? Welche Grenze braucht Machtausübung? Wann ist eine Gesellschaft gerecht?

## Datum

28. – 30.11.2025

Beginn 17.00 Uhr  
Ende 12.30 Uhr mit dem Mittagessen

## Preis

Preis inkl. 2 x Vollpension  
EZ 353 € / DZ 295 €  
ohne Zimmer 219 €

## Kontakt

Schwabenakademie Irsee  
Klosterring 4  
87660 Irsee  
Telefon: 08341 906 - 661 und - 662  
E-Mail: buero@schwabenakademie.de  
Web: www.schwabenakademie.de

## Anfahrt

### Pkw

Über die A 96, Abfahrt Nr. 20 (Bad Wörishofen) Richtung Kaufbeuren fahren. Nach ca. 15 km im Kreisverkehr nach Irsee abbiegen. In Irsee sind am Klosterparkplatz und am Meinrad-Spieß-Platz E-Ladesäulen installiert.

### ÖPNV

Mit dem Zug bis Bahnhof Kaufbeuren. Von dort mit dem Taxi nach Irsee, alternativ an Werktagen stündlich mit dem Bus (Linie 5 bis Plärre, Umstieg in Linie 26 bis Irsee, Kriegerdenkmal; Dauer ca. 25 min). Fahrplan unter [www.vg-kirchweihthal.de](http://www.vg-kirchweihthal.de) bzw. telefonische Auskunft unter 08341 / 809 529.

### Fahrrad

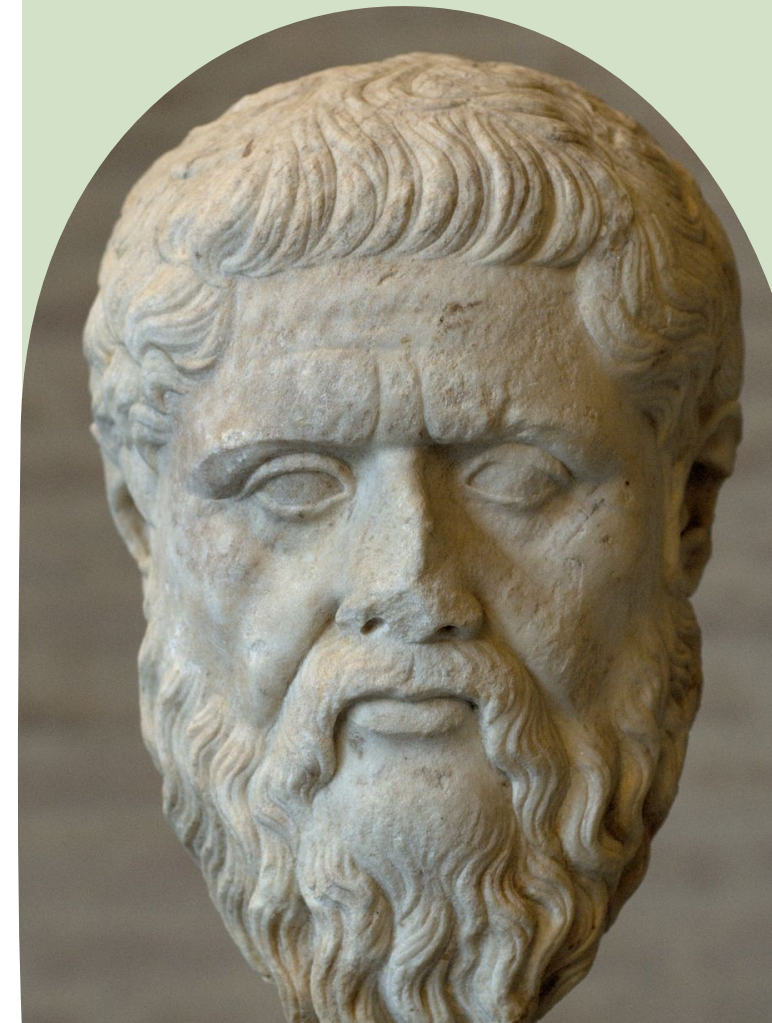
Für E-Bikes stehen am Klostergebäude „Küferei“ Abstellplätze und Lademöglichkeiten (nach Anmeldung) bereit.

Bildnachweis: Kopf des Platon, römische Kopie; wikimedia commons

Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Thurner

# Platons Metamorphosen

Eine Spurensuche über das  
Mittelalter bis in die Gegenwart



## Freitag, 28. November 2025

|                          |                                                                                |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| <b>17.00 – 18.30 Uhr</b> | <b>Jenseits des Seins: Mit Platon raus aus der Höhle und hinauf zur Sonne!</b> |
| 18.30 Uhr                | Abendessen                                                                     |
| <b>20.00 – 21.30 Uhr</b> | <b>Neuplatonismus: Ekstase und Einung nach Plotin</b>                          |

## Samstag, 29. November 2025

|                          |                                                                               |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| <b>9.00 – 10.30 Uhr</b>  | <b>Mystik: Das göttliche Dunkel nach Dionysius Areopagita</b>                 |
| 10.30 Uhr                | Kaffeepause                                                                   |
| <b>11.00 – 12.30 Uhr</b> | <b>Augustinus: Im inneren Menschen wohnt die Wahrheit</b>                     |
| 12.30 Uhr                | Mittagessen                                                                   |
| <b>15.00 – 16.30 Uhr</b> | <b>Meister Eckhart: Gelassen in Abgeschiedenheit</b>                          |
| 16.30 Uhr                | Kaffeepause                                                                   |
| <b>17.00 – 18.30 Uhr</b> | <b>Leichtes Spiel oder heroische Leidenschaft: Cusanus und Giordano Bruno</b> |
| 18.30 Uhr                | Abendessen                                                                    |

## Sonntag, 30. November 2025

|                          |                                                                             |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>9.00 – 10.30 Uhr</b>  | <b>Die Idee macht Geschichte: Hegels absolutes Subjekt</b>                  |
| 10.30 Uhr                | Kaffeepause                                                                 |
| <b>11.00 – 12.30 Uhr</b> | <b>Wie nicht sprechen: Spuren des abwesenden Platon bei Jacques Derrida</b> |
| 12.30 Uhr                | Mittagessen                                                                 |

Für die Teilnahme am Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Änderungen im Programmablauf vorbehalten

## Platons Metamorphosen Eine Spurensuche über das Mittelalter bis in die Gegenwart

Vom englischen Philosophen Alfred N. Whitehead (1861–1947) stammt die vielzitierte Aussage, dass die ganze (europäische) Philosophiegeschichte nur aus „Fußnoten zu Platon“ bestehe. Wenngleich dies bewusst überspitzt formuliert ist, so trifft es doch uneingeschränkt zu, dass jede ernstzunehmende Philosophie nach Platon zumindest implizit eine Auseinandersetzung mit seinem Denken sein muss. Demgemäß kann man die Geschichte der Philosophie durchaus als spannendes Wechselspiel von affirmierender Weiterentwicklung und kritischer Distanzierung von Platon erzählen. Von daher wird die Rekonstruktion der Wirkungsgeschichte Platons durchaus zu einer Spurensuche nach den Metamorphosen seines Denkens. So entstanden im Horizont des (Neu-)Platonismus derart innovative Phänomene wie mittelalterliche Mystik, neuzeitliche Subjektphilosophie und gar (post)moderne Sprachkritik. Entdecken wir gemeinsam Platons Metamorphosen über das Mittelalter bis in die Gegenwart!

## Referent

Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Thurner  
Professor für Philosophie am Martin-Grabmann-Forschungsinstitut der Ludwig-Maximilians-Universität München